

In einer Kunstaussstellung werden künstlerische Werke aus den Bereichen der Bildenden Kunst öffentlich ausgestellt. Üblicherweise handelt es sich dabei um Originale, die einem Publikum gezeigt werden. Wählen Schülerinnen und Schüler dieses Format für ihre abschließende Arbeit, so präsentieren sie ihre eigenhändig und eigenständig gestalteten Werke ebenso in einer Ausstellung.

Im schriftlichen Teil der Arbeit, der Dokumentation des Entstehungsprozesses, wird das künstlerisch-kreative Konzept vorgestellt und die verschiedenen Phasen der Umsetzung werden dokumentiert. Sämtliche Arbeitsschritte werden darin veranschaulicht: die Ideenfindung, die Konzeption, der schöpferische bzw. gestalterische Prozess sowie die reale Umsetzung der Ausstellung der entstandenen praktischen Arbeitsergebnisse.



Bild: pixabay

Je nach Themenstellung sowie den gewählten Gestaltungsmitteln und Materialien sind unterschiedliche Zugänge möglich:

- gerahmte und gehängte Arbeiten in Form von Originalen aus dem grafischen, druckgrafischen, malerischen oder fotografischen Bereich
- dreidimensionale Arbeiten in räumlichen Installationen in Abhängigkeit von Material, Größe und Ausführung

Abhängig vom Konzept und dem thematischen und gestalterischen Schwerpunkt ist der Umfang der künstlerischen Arbeiten in Absprache mit der Betreuungsperson festzulegen und auf die entsprechenden Umsetzungsmöglichkeiten hin zu überprüfen.

Der Ausstellungsort ist abhängig von den Umsetzungsmöglichkeiten, dem Material und dem Umfang der künstlerischen Arbeiten. Der Prüfungsraum kann dafür ebenso geeignet sein wie ein anderer Teil des Schulhauses oder ein öffentlicher Ort.

Die folgende Übersicht zeigt zentrale Schritte der Gestaltung einer Ausstellung:

Thema: Abhängig von der inhaltlichen Idee, der Wahl der Gestaltungsmittel und den räumlichen Möglichkeiten wird das Thema festgelegt.

Konzept: Die Wahl der Gestaltungsmittel und die Umsetzungsmöglichkeiten der künstlerischen Arbeit werden skizziert, eine Ausstellungsgestaltung wird entworfen. Beispiele künstlerischer Vorbilder werden entsprechend dem Vorhaben recherchiert. Ein Konzept für eine erfolgreiche Umsetzung der geplanten Werke wie auch der geplanten Ausstellung wird entwickelt. Bei einer öffentlichen Ausstellung sind entsprechende Urheber- und Persönlichkeitsrechte einzuhalten.

Gestaltungsprozess: Die Gestaltungsidee und der Gestaltungsprozess sind zentral, die individuelle Gestaltungsidee wird festgehalten. Die Originalität und der individuelle Ausdruck stehen dabei im Vordergrund. Der Prozess der Ideengewinnung wird dokumentiert, der Gestaltungsprozess wird transparent und nachvollziehbar gemacht. Alle wesentlichen Umsetzungsschritte werden dokumentiert und in Bild und Text festgehalten.

Für die Ausstellung sind entsprechende Vorbereitungen zu treffen: Auswahl und Anzahl der Werke, Wahl des Aufstellungsortes, ev. Absprache mit einer Institution, Organisation der Ausstellungsarchitektur (z. B. Wandhalterungen, Rahmen, Stellwände), Gestaltung der Ausstellung wie auch der Ausstellungseinladung bzw. eines Ausstellungsplakats, Organisation der Eröffnung.

Präsentation: Im Rahmen der Präsentation und Diskussion wird die Ausstellung der Prüfungskommission zugänglich gemacht oder eine Dokumentation der Ausstellung vorgestellt, falls die Zugänglichkeit aus räumlichen oder zeitlichen Gründen nicht möglich sein sollte.